

Vereinsnachrichten

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Online-Kurs zum Umgang mit chronischer Erschöpfung

Das so genannte Fatigue-Syndrom zählt Experten-Schätzungen zufolge zu den häufigsten Begleiterscheinungen bei Krebserkrankungen. Die Ursachen sind dabei so vielfältig wie die konkreten Auswirkungen auf die Betroffenen, die die gesamte Lebensqualität massiv beeinträchtigen können.

Für Krebspatienten, die an dieser Form der chronischen Erschöpfung leiden, bietet das Beratungszentrum Trier der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz erstmals einen Online-Kurs an. Gemeinsam mit der Psychoonkologin Lena Maria Mangerich werden in einer Gruppe von maximal 8 Personen individuelle Strategien zum Umgang mit dem Fatigue-Syndrom entwickelt. Das erste virtuelle Treffen findet am **Montag, den 14. September**, von 14 bis 16 Uhr statt. Benötigt werden ein Laptop/PC oder Tablet mit integrierter Kamera, Lautsprecher und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Technisch möglich, aber weniger empfehlenswert, ist auch die Teilnahme mit dem Smartphone. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro (Mitglieder 24 Euro) für sechs Einheiten. Weitere Infos und **Anmeldung bis zum 28.08.2020** unter 0651 / 40551 oder per E-Mail (trier@krebsgesellschaft-rlp.de).

Schulen

Geschwister-Scholl-Schule, BBS Saarburg

Eine Abschlussfeier musste in diesem Schuljahr aus bekannten Gründen leider ausfallen. Dennoch ließen es sich die Lehrkräfte der Geschwister-Scholl-Schule trotz Sommerferien nicht nehmen, ihre Schützlinge in kleinem Rahmen zu verabschieden. Daher trafen sich alle am Tag der Ausgabe der Berufsurkunden auf dem Pausenhof, um mit genügend Abstand und an der frischen Luft miteinander anzustoßen. Die Leiterin der Fachschule, Katrin Tscherne, begrüßte die Teilnehmer und ließ das letzte Schuljahr, welches so ganz anders verlief als erwartet, Revue passieren und machte deutlich, mit wie vielen ungewohnten Situationen die Schüler nach der Schulschließung zu kämpfen hatten. Die Pflegekräfte waren doppelt betroffen, da sich auch in den Einrichtungen die Arbeitsbedingungen stark veränderten. Tscherne sprach den Schülern ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und freute sich besonders darüber, dass dieses Jahr bereits zum zweiten Mal drei Absolventen der Altenpflege eine besondere Auszeichnung durch den Lions Club Saarburg erhielten. Die Absolventen Florian Majeres, Susilowati Scherr und Eszter Krancz erhielten den „Förderpreis für berufliche Ausbildung 2020“. Dieser wurde überreicht durch den ehemaligen Schulleiter der BBS und Schatzmeister Gerhard Faß, den Präsidenten Dr. Theo Stengelhofen und Dr. Klaus König-Schnur. Der Preis ist eine Anerkennung des erfolgreichen Abschlusses der Berufsausbildung, eine Auszeichnung der Talente und Fähigkeiten und prämiiert das soziale und gesellschaftliche Engagement junger Bürger.



Die Pflegeschule, die zur BBS gehört, bietet ab diesem Schuljahr die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pfl-

gefachmann an. Die generalistische Ausbildung führt die bislang getrennten Ausbildungen von Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege zusammen. So haben die Pflegefachkräfte zukünftig die Möglichkeit, in allen Bereichen der allgemeinen Pflege zu arbeiten. Außerdem wird die einheitliche Pflegeausbildung EU-weit anerkannt und ermöglicht damit eine hohe berufliche Mobilität und Flexibilität. Die BBS Saarburg startet mit dem neuen Ausbildungsjahrgang am 17. August. Bei Interesse können noch kurzfristige Bewerber/innen aufgenommen werden. Informationen finden sich unter www.bbs-saarburg.de

Andere Behörden und Stellen

Forstamt Saarburg

Erhöhte Waldbrandgefahr



Waldbrand bei Kastel-Stadt im Jahr 2015

Das anhaltend trockene Wetter der vergangenen Wochen hat im Südwesten von Rheinland-Pfalz zu einer stark gestiegenen Waldbrandgefahr geführt. Da eine Vielzahl der Brandereignisse auf falsches Verhalten der Waldbesucher (insbesondere Camper, Wanderer und Kinder) zurückzuführen ist, warnt das Forstamt Saarburg und gibt folgende Verhaltenstipps:

- Beachten Sie wegen des hohen Gefahrenpotentials das in Rheinland-Pfalz bestehende, ganzjährige Rauchverbot im Wald. Werfen Sie auch keine Zigarettenskippen aus dem Auto.
- Offenes Feuer im Wald und in einem Abstand von weniger als 100 m vom Wald bedarf der Genehmigung des Forstamtes. Wenn Sie grillen möchten, benutzen Sie bitte die extra dafür ausgewiesenen Plätze und achten Sie darauf, dass das Feuer beim Verlassen vollständig erloschen ist.
- Hinterlassen Sie keinen Müll im Wald. Eine Glasscherbe kann wie ein Brennglas wirken und ein Feuer auslösen.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug ausschließlich auf den vorgesehenen Waldparkplätzen ab. Ein Katalysator kann so heiß werden, dass sich trockenes Material unter dem Wagen entzündet.
- Waldeinfahrten sind frei zu halten, damit Einsatzwagen der Feuerwehr und anderer Hilfsdienste im Notfall jederzeit passieren können.
- Wählen Sie sofort den Notruf der Feuerwehr 112, wenn Sie einen Brand entdeckt haben.
- Versuchen Sie, ein entstehendes Feuer selbst zu löschen, wenn für Sie keine Gefahr besteht. Ist das nicht möglich, bringen Sie sich schnellstmöglich in Sicherheit und vermeiden Sie das Einatmen von Rauch.

Das Forstamt Saarburg bittet die Bürger um Einsicht und Mithilfe bei der Vermeidung von Bränden, daher sind alle Waldbesucher aufgefordert, sich an die Regeln zu halten und einen entdeckten Brand sofort zu melden, so kann ein Waldbrand vermieden oder zumindest schnell eingegrenzt und gelöscht werden.